

Allgemeine Hinweise

Demenz im Blick

Auftaktveranstaltung zum Aktionsjahr der nordrhein-westfälischen Ärztekammern in Kooperation mit der Landesinitiative Demenz-Service NRW



Datum: Mittwoch, 26. Februar 2014,
16.00 – 20.00 Uhr

Ort: Ärztekammer Westfalen-Lippe,
Gartenstraße 210–214

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der Ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 4 Punkten (Kategorie A) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung unter:

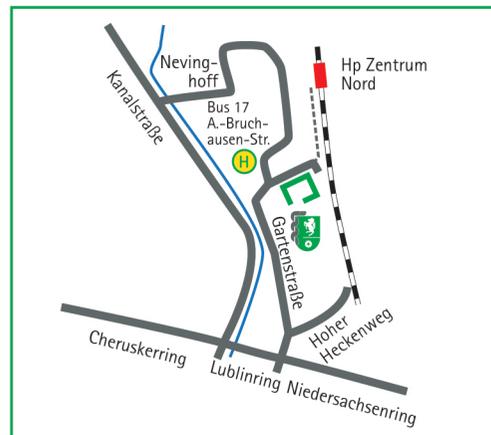
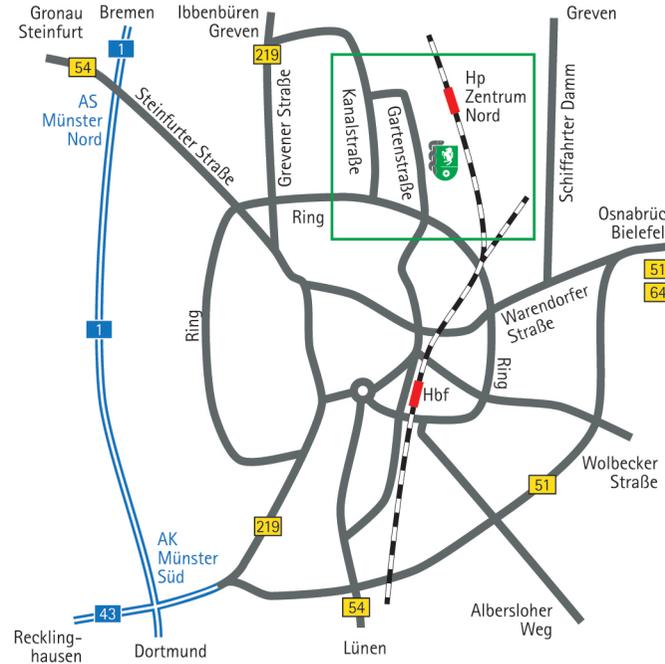
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KWVL
Postfach 40 67, 48022 Münster
Telefon: 0251 929-2209, Fax: 0251 929-272209
E-Mail: vietz@aeowl.de

Nutzen Sie auch den Online-Fortbildungskatalog der Akademie, um sich für die Veranstaltung online anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

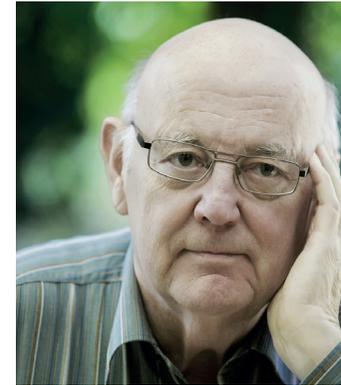
Es erfolgt keine Rückbestätigung Ihrer Anmeldung.

Die aktuellen Termine für die weiteren Veranstaltungen des Aktionsjahrs „Demenz im Blick“ entnehmen Sie bitte den Internetseiten www.aekwl.de und www.aekno.de.

Anfahrt



2014 Demenz im Blick



Demenz im Blick

Auftaktveranstaltung zum Aktionsjahr der nordrhein-westfälischen Ärztekammern

Mittwoch, 26. Februar 2014
16.00 – 20.00 Uhr

Ärztekammer Westfalen-Lippe,
Gartenstraße 210 – 214, 48147 Münster

Demenz im Blick

Einladung zur Auftaktveranstaltung

Aktuelle Zahlen gehen davon aus, dass sich die Zahl der Menschen mit Demenz bis 2050 in Deutschland mehr als verdoppeln wird, von derzeit 1,4 Millionen auf rund 3 Millionen. Diese dramatische Zunahme stellt unsere Gesellschaft vor große Herausforderungen. Insbesondere die versorgenden Ärztinnen und Ärzte, aber auch die pflegenden Angehörigen müssen dabei unterstützt werden, diese Aufgabe meistern zu können.

Patienten mit Demenz werden in Zukunft einen großen Anteil in der Praxis und in den Krankenhäusern ausmachen. Viele Einrichtungen sind allerdings auf die besonderen Bedürfnisse in der pflegerischen und medizinischen Versorgung von Menschen mit Demenz derzeit noch unzureichend vorbereitet. In unserem Gesundheitswesen fehlen die entsprechenden Strukturen und auch finanziellen Rahmenbedingungen, Patienten mit Demenz würdevoll und adäquat versorgen zu können. Auch die Vernetzung der an der Versorgung von Patienten mit Demenz beteiligten Berufsgruppen muss noch optimiert werden.

Die Erkennung und Behandlung von Patienten mit Demenz muss stärker als bisher zu einem Schwerpunkt in unserer Gesundheitspolitik werden. Dabei sollten vorrangig regionenspezifische Strukturen und Angebote sowie eine optimierte medizinische Frühversorgung etabliert werden.

Die beiden Ärztekammern in Nordrhein-Westfalen wollen daher mit einem Aktionsjahr „Demenz im Blick“ politische Entscheidungsträger, aber auch die Ärztinnen und Ärzte für dieses Thema sensibilisieren und bessere Voraussetzungen für die Versorgung von Patienten mit Demenz schaffen. Die Ministerin für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter, Barbara Steffens, hat die Schirmherrschaft für das Aktionsjahr übernommen.

Mit einer Auftaktveranstaltung am 26. Februar 2014 in Münster soll in die Thematik eingeführt werden – weitere Veranstaltungen werden über das ganze Jahr von beiden Ärztekammern angeboten.

Wir würden uns freuen, Sie zur Auftaktveranstaltung begrüßen zu dürfen!

Programm

Musikalischer Auftakt „Lichtblicks Harfenzauber“

Zwölf Ensemblemitglieder zwischen 62 und 93 Jahren musizieren auf der Zauber- und Veeh-Harfe unter der Leitung der Musikgeragogen Sandra und Hans-Josef Klaus

16.00 – 16.15 Uhr Grußwort

Dr. med. Theodor Windhorst
Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe

16.15 – 16.30 Uhr Grußwort

Rudolf Henke
Präsident der Ärztekammer Nordrhein

Musikalisches Intermezzo

Die Goldies – ein Seniorenchor mit knapp 30 Mitgliedern jenseits der 70 singt deutsche Popsongs

16.30 – 17.00 Uhr Demenz: Herausforderung für Gesellschaft und Gesundheitssystem

Barbara Steffens
Ministerin für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen

Musikalisches Intermezzo – Die Goldies

17.00 – 17.15 Uhr Das demenzsensible Krankenhaus

Jochen Brink
Präsident der Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen

17.15 – 17.30 Uhr Der demente Patient in der vertragsärztlichen Versorgung

Dr. med. Peter Potthoff
Vorsitzender des Vorstandes der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein
Dr. med. Wolfgang-Axel Dryden
1. Vorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

Programm

17.30 – 17.50 Uhr Begleitung von Menschen mit Demenz und ihrer Familien in der hausärztlichen Versorgung
Univ.-Prof. Dr. med. Stefan Wilm
Institut für Allgemeinmedizin Düsseldorf

17.50 – 18.30 Uhr Pause – mit Musik von Die Goldies

18.30 – 18.50 Uhr Pflegerische Versorgung von Menschen mit Demenz im Krankenhaus
Dr. Klaus Wingenfeld
Geschäftsführer des Instituts für Pflegewissenschaft an der Universität Bielefeld

18.50 – 19.10 Uhr Die Sicht der Pflegenden Angehörigen
Ingo Behr
Leiter der Landesstelle NRW Pflegenden Angehörige

19.10 – 19.30 Uhr Netzwerke für und mit Menschen mit Demenz – Ziele und Arbeitsweise der Demenz-Servicezentren in NRW
Gerlinde Strunk-Richter
Informations- und Koordinierungsstelle der Landesinitiative Demenz-Service NRW

19.30 – 19.50 Uhr Therapie-Optionen bei Patienten mit Demenz
Prof. Dr. med. Volker Arolt
Ärztlicher Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Universitätsklinikums Münster

Moderation: Stefanie Oberfeld
Oberärztin Gerontopsychiatrisches Zentrum Alexianer Münster und Demenzbeauftragte der Ärztekammer Westfalen-Lippe
Prof. Dr. med. Susanne Schwalen
Geschäftsführende Ärztin der Ärztekammer Nordrhein